Bezugspreis:

Bierfelfahelich 1,50 Mit., burch die Poft gegeftellt 1,92 Mit., bei ber Poft abgehoft 1,50 Mit.

Gratis=Beilagen:

- . 3lluftr. Conntageblatt "Gierne und Blumen". 2. "Raffauifder Banbmirt"
- 3. Commer- und Winterfahrplan. 4. Wanblidenber m. Markieverzeiden, v. Maffau.

Ericheint täglich auber an Conn- und Feiertagen.

Vanamer Bote

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berantwortlich für den allgemeinen Teil: Redanteur Dr. Albert Sieber, Limburg. — Druch und Berlag der Limburger Bereinsbrucherei, G. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die fiebengespollene Borgiogelle ober beren naum 15 Pig. Beklamengellen koften 40 Pig.

Anzeigen-Annahme:

Thur bis 9. Uhr vormittags des Erscheinungstages dei der Expedition, in den auswärfigen Ligenharen des zum Borabend. — Radatt werd nur bei Wieberholungen gewährt.

> Erpedition: Diegerstraße 17. Berniprech-Anichluft Rr. 8.

Nenes vom Tage.

Der Raifer bat geftern aus Unlog feines Beburtstages gablreiche Ordensauszeichnungen ber-lieben, barunter ben Schwargen Adlerorden an ben Burften Bendel von Donnersmard auf Rended. Gine Beichluffaffung bes Bundesrats jum 3 e -

luitengefet wird für Februar angefündigt. Infolge ber latenten Staatsfrifis in Bortuanl berhandelt der Brafident ber Republit mit mehrere Bolitifern wegen der Bilbung eines Dinifmuns der Commlung, nochdem der Minister-Die Bent Affonso Cost a feine Entlassung gegeben

Bei einem Schaufluge in Baffe-Terre Madeloupe) ftilrzte der frangoliiche Flieger Ren-and ab und fand den Tod. Auf dem Flingfelde Salisburn verungliidte der Aviatifer Dibbs

An Bord des Schnelldampfers "Mauretania", ber im Dod ju Liverpool liegt, wurden burch Erplofion brei Mann getotet und mehrere febr idaver bermundet.

Die frangofische Regierung ift bereit, fich an der Anleibe für Albanien auf Grund internationoler Bleichbeit, ober nicht burch Bermittlung ber ölterreichild-italienifchen Bant in Albanien gu be-

Beim Brande des Lichtivieltheaters in Diof-iatarta auf Jaba famen 50 Berfonen ums

Les Raifers Geburtstag.

Berlin, 27, Jan. Die Feier Des Geburtstages Raifers wurde durch das große Weden eingedas um 8 Uhr im inneren Schloghof be-Der Raifer nahm fpater die Gliidwiniche faiferlichen Samilie entgegen. Um 834 Uhr faifer die Gratulationen der Damen und Gerren engeren Sofes, ber Sauptquartiere jowie fpaber bier anwefenden Bringen und Bringif the bes fonigliden Saufes und ber fürftla en Um 101/4 Uhr begann der Beftnottesdien't in der Edlogfapelle, an dem die hier anweiend n edltreichen Fürstlichkeiten, die Minister und Staatsestetäre mit dem Reichskanzler an der Spile Geren bei Geren beilingbruch. und des diplomatifchen Korps teiluabmen.

eftern abend fand beim Raiferpaar im abeth-Cool und in der Glifabeth-Galerie des alidien Schloffes Tafel ftatt, an der die gur bes Geburtstages des Raifers bier eingen beutichen Bundesfürften und Gurfflich-ferner bie Ronigin ber Bellenen und ber thedelige Kronpring, der rumantide Thronfolger Bring Carol von Rumanien teilnahmen.

ber Ronig bon Godben führte bie Raiferin gu ber Raifer die Ronigin ber Bellenen, ber tonoring bon Sadien die Großbergogin bon Bei ber Tafel batte bie Raiferin on dei der Lafel batte die Rechts von ibr den Bachte ber Außenieite inne. Rechts von ibr godien, die Großbon Sadifen, Großbergog bon Wed'en dmerin, Sergogin gu Schleswig-Bo'ftein, Gunrich von Breufen, Bringeffin Abolf qu burg-Lippe, Bergog bon Codifen-Miten-Bolftein, Bergog Johann Albrecht au Bring Abolf gu Cdrumburg-L'pre Bethmann-Sollweg; o von Baden, Großbergogin von Med-Bergogin bon Sachsen-Roburg und Gotha ufw. Eduverin, Rronpring bon Griechenland,

Berleihungen.

Berlin, 27. Jan. Der Koifer verlieb anlählich tines Geburtstages eine Reihe Orden. U. a. erillen ben Schwarzen Ablerorden Graf Sen del, toten Ablerordens mit Eichenlaub und strone der Donnersmard; das Groffreng bes ubifde Befandte v. Eifendecher; dos Groß-

freug des Roten Ablerordens mit Gidenlaub der Staatsminifter Shoow; das Groffreng bes Roten Ablerordens Gurft b. Sobenlobne. Langen. burg; den Roten Adlerorden 1. Al. Gurft bon Bentheim. Steinfurth auf Bentheim; den Roten Ablerorben 2. Rl. mit bem Stern Gurft von Butbus; den Roten Ablerorden 2, RI, mit Gidenlaub Birfl, Geh. Kriegerat a. D. Romen; die Krone gum Roten Adlerorben 2. Al. der Direftor der Runftafademie in Diffeldorf Brof. Rober; der Groffaufmann Dr. James Simon in Berlin; ben Roten Ablerorden 2. Al. mit Gichenlaub Geb. Rommergienrat Rarl Delins-Machen; ben Stern gum Roten Ablerorben 2. Rl. mit Eichenlaub Berlogsbuchbandler C cher I-Berlin; den Roten Ablerorden 3. MI, mit der Schleife Brof. Ed. Dener. Berlin, Brof. Güterbod-Berlin, Brof. Robert Rolde men-Berlin, Mentner R. Guermondt-Machen; ben Roten Ablerorden 3. Al. Geb. Rommerzienrat Berth. Körtin a-Sannover; den Arcnenorden 2. Rl. der Sabrifbefiber Jul. Beter & Elberfeld; den Rronenorden 3, Al. der Direftor ber Gemalbegalerie Dr. Friedlander-Berlin, Ruftes Brof. Sch. Schafer-Berlin, Maler Brof. v. Rranad Berlin, Generaldireftor ber Sarpener Bergbau-Aft.-Gef. Geh. Kommerzienrat Due . fer-Dortmund,

Den Charafter als Geheimer Kommerzienrat erhielt Rommergienrat Louis Grunfelb.Beuthen (Obericht.), ben erblichen Abel Generalbireftor ber Rgl. Mufeen Birfl. Geb. Rat Bod e-Berlin.

Die Geiern im Ansland, Bien, 26, Nan. Bei dem Kaifersgeburtstags-Festmahl des Bereins Niederwold brachte der deutiche Botichafter v. Tiditrichen und Bogendorff einen Trinfipruch auf Raifer Frang Rolef aus, in dom er darauf binwies, daß es gelungen fei, den Welt-frieden zu erholten. Das mülle trot der vielen Wunden, die das Jahr 1913 besonders auf wirt-schaftlichem Gebiete geschlagen habe, doch mit Dankbarfeit erfillen. Das fei zum großen Teil den im Dreibunde vereinigten Monarchen und ihren Bolfern zu verdanfen.

Baris, 27. 3an. Der anläglich bes Geburtetages des Raifers in der bentiden Boiidaft ftattgehobte Empfang, dem über 1000 Mitglieder ber beutiden Rolonie beiwohnten, gestaltete fich febr glangvoll. Bei der patriotifden Geier brachte Grbr. b, Gebon einen Erinfibrud auf den bentiden Raifer auf

Betereburg, 26. 3an. Bur Reier bes Geber'stags Raifer Bilbelms peranftaltete die beutiche Botichafter Graf Bourtales und ber bamerifche Gefandte Baron Grunelius mit Gemabin beinefe men. Der Botichafter brachte einen Trinfipruch auf ben Raifer von Ruflond aus, in dem er out das Jubilaumsjabr gurudblidend darauf bimmies, daß das demtiche Bolf bereit fei, die für feine Behrfraft erforderlichen Opfer zu bringen. Peutichland nur gum Bwede ber Berteibieung bie ichmere Ruftung trage, bobe die europäi'che Krius des letten Nobres gezeigt, on deren friedlicher Döfung Deutschland einen bervorrogenden Anteil gehabt habe. Sodann gedachte der Botichafter ber großen Berbienite, die fich ber ruffifche Gaifer und die ruifiiche Regierung um die Anfrechterbaltung des Briedens erworben baben. Das Soch auf den beutiden Roifer murbe bon bent banerifden Gefondten ausgebracht.

Tentichland.

* Der Bunbeerat und bie Friftverlängerung für bie Behrbeitragoerflarung. Der "Reichsanzeiger" bat am Montag bie Mitteilung gebracht, daß ber Bundesrat ju dem Reichstagsbeichlug über ben Antrag, betreffend Abanderung der Frift gur Abnabe ber Bermogenserflarung für den Bebrbeitrag Stellung genommen bat. Bie die "Tägl. Rundichau" erfahrt, bat diefe Stellungnabme ba-Bie die "Tonk rin beftanden, daß ber Beichluf bes Reichstages,

die Frift bis Ende Februar d. 3. gu verlängern, nicht gebilligt, aber auch nicht rundweg abgelehnt worden ift. Der Bundebrat bat es den einzelnen Bundesftaaten anbeimgestellt, eine folche Berlangerung der Grift borgunehmen oder nicht. Berich ebene Bundesstaaten, unter ihnen Breugen, werben von diefer Ermächtigung augen chrinlich feinen Gebrauch machen, andere aber, von den juddeutschen Staaten beispielsmeije Bopern und Burttemberg, werben die Frift verlangern.

Der Bunbeerat und die Initiativantrage aus bem Reichotag. In der offigiofen "Rorbd. Milg.

3tg." lefen wir:

In der Camstag-Gigung des Reichstages, in welcher die Initiativantrage der verschiedenen Barteien aus Anlog der Borgange in Babern gur Ber-handlung ftanden, find die verbündeten Regierungen nicht vertreten gewesen. Rach ben Ausführungen einzelner Redner und insbesondere den daran aufnühlenden Erörterungen in der Breffe bat es den Anidein, als wenn diefen Borgangen eine Bedeutung beigelegt würde, die ihnen nicht gufommt. Demgegenüber muß darauf hingewiesen werben, daß die verbündeten Regierungen fich in Beobach tung eines ichon vom Gurften Bismard aufgestellten Grundfotes bei der Beratung von Initiativantragen des Reichstags in der Regel nicht haben vertreten laffen, und bag biefe llebung bem Reichstag gegenüber wiederholt mit dem Sinweis auf Die einichlägigen Bestimmungen ber Berfaffung begriindet worden ift. Wenn fid bennach ein verich ebenes Berholten ber verbündeten Regierungen baw. der Chefe ber Reichsämter bei der Beratung von Gesehentwürfen, die von den verbundeten Regierungen feibit eingebracht und von folden, die aus ber Initiative bes Reichstage bervorgegangen find, ergibt, fo bat das feinen Grund darin, daß bei ben erfteren Entwürfen die Bertreter der verbundeten Regierungen burch Beidiliffe bes Bundesrats und die ihnen borausgebenden Beratungen die erforberliche Bollmodit und die tatfachlichen Unterlogen für die Berbandlungen mit dem Reichstage erhalten haben, während diese Boranssehungen bei den Initiativantrogen bes Reichestags meistens fehlen. Soweit es fich bei den gestern auf der Tagesordnung ftebenben Untragen nicht um Gesebentwürfe, fondern um allgemeiner gehaltene Büniche, die and obne ein Gingreifen ber Gefengebung erfüllt werden fonnten, hondelte botte fich ber Reichefangler am Breitag bereits eingebend geäußert und babei ausbrüdlich betont, daß die Brufung der Frage, ob und in welcher Beife eine Abanderung ber Dienstworideriften über bas Berhalten des Militars bei Störungen ber öffentlichen Ordnung gu erfolgen babe, im Gange fei. Bei diefer Godlage batte eine Beteiligung von Bertretern ber verbiindeten Regierungen die gestrigen Berbandlungen nicht fördern fonnen, gang abaefeben davon, dag bei einer Abanderung der militarifden Dienftvoridriften eine Mitwirfung ber gefetgebenden Saftoren nach ber Berfaffung nicht ftattfinden fann. Ob fich Bevollmächtigte jum Bundesrat an ber Beratung pon Smitiotivantragen im Reidetag beteiligen follen oder nicht, ist von den verbündeten Regierungen bisher je noch Loge des Kalles und aus Erwägungen der Iwedmäßigkeit entichieden worden und auch im verliegenden Kall haben sie ihre Soltung ledialich nach Grundfätten eingerichtet, die feit Sabraebuten in Hebung find.

4 Mustritt aus ber evangel. Landesfirche. Bie der Darmftädter Täglicher Ungeiger mitteilt, bat inlangerer Streitigfeiten mit bem Oberfonfiftorium über firchliche Bouten der weitaus überwiegende Zeil der evangelischen Kirchengemeinde Rlein. II mitadt im Breife Dieburg (Beifen) feinen Austrift aus der ebangelischen Landesfirde erffart. Genanntes Blatt bezeichnet diefen Schrift als um jo auffälliger, als die Gemeinde bisber in bem Rufe eines febr firchlich gefinnten Ortes ftand.

Ofin anertennendes Urteil ber tatholifden Rirdie und bes tatholifden Religionsunterrichtes

fällt der bekannte Schulmann und vortragende Rat a. D. Geb. Reg.-Rat Adolf Matthias in feinem foeben erschienenen Buche "Erlebtes und Zufunftsfragen". Im 12, Abschnitt behan-belt er in feiner und schöner Weise den evangelischen und fatbolifden Religionsunterricht. Da beift es

Damals war der Leitfaden der fatholifden Religionslehre für höbere Lebranftalten bon Th. Dreber gur Ginführung beantragt. Bogt (ber fatholifche, aber liberale Brovingialiculrat) bat mich um ein berfonliches Gutochten bom Standpuntt cines an einer paritätischen Lebranstalt unter-richtenden Geschichtslehrers. Ich babe alle fünf Teile des Buches domals genau ftudiert und ein eingehendes Gutachten zugunften des Buches gemacht. Bei diefer Arbeit habe ich erfahren, wie ber gange Aufbau der fatholifden Glaubens- und Sittenlehre und der Lehre von den Saframenten von einer bewundernswerten logischen Marbeit und, die Boraussehungen jugegeben, von einer beneidenswerten Ueberzeugungefraft ift, und wie biefer Unterricht, gut erteilt, eine Schule des Berstandes bildete, wie wenige andere Unterrichtsgegenftande. Mimmt man bingu, wie die Befanchte der fatholijden Rirche eine ununterbrochene Rette bon Erfolgen aufweist und eine bobe Entfaltung der kennst in sich schließt, so tonn man fich wohl denken, wieviele Menschen angezogen werden von diefen Kraften und wie es evangelische Manner geben fann, die die Kathoilfen um ihr Glaubensleben beneiben. Diefes Berftondnis gewonnen gu haben, gehört mit zu den schönften inneren Erlebniffen meines Birfens an fimultanen Schulen.

Schlieglich berührt es außerordentlich angenehm mit welch warmen Worten Abolf Matthias G. 180 für die Bflege eines gründlichen Religionsunterrichtes auf ben boberen Schulen eintritt.

Die 42. Blenarversammlung bes Denifchen Landwirtschafterate findet vom 10 .- 13. Februar in Berlin ftatt. Auf der reichbaltigen Tagebordnung fteben wichtige wirtichaftspolitische Gegenftande von allgemeinem Intereffe wie: 1. Allmablidje Abitofung der ausländischen Wanderarbeiter durch Berniehrung ber einheimischen Landarbeiter und durch Berbreitung des maichinellen Landwirtichaftsbetriebes. 2. Landwirtschaftliche Borber 21tung auf ben Ablauf unferer Bandelsvertrage. Die Bewegung der Lebensmittelpreise feit 1900 in Deutschland, Ungarn, Franfreid, England, Belgien, Schweden, Rugland, ben Bereinigten Staaten uim. 4. Aufgaben und Satungen der neuen Buchführungsstelle des D. L. R. 5. Zentralisation des landwirtschaftlichen und gewerblichen Arbeitsnachweises jum gegenseitigen Ausgleich ber Arbeitefrafte. 6. Stellung gur Arbeitelofenverficherung. 7. Deutschlands Baumvollverforgung und folonialer Baumwollbau. 8. Schafzucht und Schaf-wolleproduction in Deutsch-Südwestafrifa. 9. Misbrauche bei der Ginfubr reffifder Auttergerfte. 10. Reichsgesetliche Regelung des Bertebes mit Juttermitteln, Dungemitteln und Camereien uim.

* Schmiergelber. Rund 30 000 . W Geldgeichenfe unbefannter Geber find, wie die Kreugetg. erfährt, im bergangenen Jahre der Reichsfaffe gu-geführt worden. In der Saubisache hande t es fib bierbei um jogenannte "Schmiergelder", die ben ftaatliden Beborben und ihren Beamten bon Lie-feranten als Danf für irgend einen Borteil jugdandt, aber nicht angenommen wurden. Schenfungen ichmanten gmiichen 3 und mituater 1000 & und nicht und fommen am baufigften im Bereich der Militarverwaltung vor. Bor allem werden Zahlmeister, Begirfbieldwebel, Fronif ibfeltener Offigiere burch Edmiergelber gu beeinfluffen gefucht. Dit werden auch Gebrauchegegenstände ber mannigfachen Art überm ttelt. Der aus bem Bertauf erzielte Erlös wirb eben-

In der Sturmfint der Zeit.

Originalroman aus den Freiheitstriegen.

(Raddrud verboten.) and einmal, in der vollen, goldigen Hint des the lich griffend um, dann verschwand sie,

binter fich fchliegend. binter sich schließend.

Grebeitung des der beiden der Gerbard, als ob plöglich dunkle Racht tie das Zimmer niedersenkte. Mit einem tietie der legte er sich in die weichen Kissen zuiche Grebeitung die es nnend über die Ericeinung die es einen Maddjens, die ihm einem Bunder,

bentraum gleich, dünfte. the Bentraum gleich, duntie.
ibn. Se binimlische Musik wirkte der Alang uf um dann und weiter entfernten sich die Tone, Digloco in ber lautlofen Stille des minterlichen

nen Bolbiden.
Gberbard den ber Befiber ber ärmlichen, flei-leberbard den ertrat jett ein. Durch ihn erfuhr kine Bewohner, trat jett ein. Durch ihn erfuhr kine Bewohner läbere über Schloß Milfowag und

Das Schlost mit seinen weiten Besitzungen log eitz des Market beinen weiten Levi die Kleine

Schaftwirtschaft mit seinen weiten Bestumgen ung Schaftwirtschaft betrieb.

Des Alle ich en auch sonst noch ollerbond andere nicht techt du machen, die sich mit den Rollgeseben die Geschäfte ich bereinigen ließen. Aber der Krieg fatte betreinigen ließen. Aber der Krieg fatte betreinigen ließen. Geidaft ruiniert, gumal ihm auch feine Fr u Beichöft tuiniert, zumal ibm auch feine gen genten und feine Sohn ber großen Armee nach

Dine die Silfe der gnädigen jungen Gräfin bei Gie kann durchgebracht, herr Offizier."
Denn die Soldaten batten mein geber Alte. Denn die Soldaten batten mein Dentindert und ich fonnte foum noch mich bis durchbringen. Die gnödige Gräfin aber uneiniste mich mit gebensmitteln und ionfrigen
kann dicht ieden Lag kam sie in ihrem Schlitten
kann nach Innen zu sehen. Sie ist eine gute
kann Gerein und der Gere Graf ein gütiger Gerrin und der Berr Graf ein gutiger

den Saloge Graf mit seiner Tochter allein auf

a. Bis bor einigen Jahren ftand ber anddige Berr in der frangofischen Armee. Eine Berwundung gwang ibn, den Dienft gu verlaffen. Aber ber junge Berr Graf dient auch unter bem Roifer boch man bat lange nichts mehr bon ibm gebort. Run muß ber Berr fich aber rubig verhalten. 3ch werde eine leichte Speife bereiten,

Sprechen. Still vor fich bin traumend, lag er da, bas Spiel der golbenen Connenftrablen verfolnend, die durch das Bimmer glitten, als wollten fie Rochricht bringen bon der iconen Welt da drauffen. Dabei nuifte er immer an das Bild ber iconen, jungen Gröfin benten, bas ibm in ber goldigen Flut des Connenlichtes ericbienen war.

Der Alte bantierte am Berde, der fraftige Geruch einer Fleischbrühe burchgog ben Roum. Und dann trat der Alte mit Teller und Löffel an das Lager Cherhards, der die Brühe mit gutem Appetit verzehrte, um bald darauf in einen tiefen, gefunden Schlaf gu verfinfen.

Eberhards Genefung machte jest raiche Fortichritte. Der Alte war ein geschickter Bunbargt, wenn er auch auf feiner Universität studiert ba'te. Aber das Leben im Balde und an der Grenze botte ibm Gelegenbeit genug geboten fich in der Bebond-lung von Berwundungen und Berletjungen aller Mrt gu üben.

Dagu tam die gute Berpflegung mit Silfe ber Grafin Bilma, fo dog ber junge Offizier febr balb feine Rrafte gurudfebren fühlte.

Jeden Tag ericbien Wilma in ibrem bon brei fraftigen Pferden gezogenen Schlitten, den man Troifa nannte.

Wenn die Gilberglodden durch ben Ba'd ichallten, dann pochte das Gerg Eberbards lebbafter, u. wenn Wilma dann felbft in das fleine Gemoch tret und ihr freundlich lächelnd die feine, weiße Sand reichte, dann ichien die armliche Behaufung bon Connenglang und Grublingeluft erfüllt, wenn braugen auch graue Rebel die Welt verhüllten u b Binterftfirme ben Bald burchbrauften.

Rach einigen Tagen icon war der junge Offi-

gier fo weit, bag er nach Schlof Milfewag fiberfiebeln founte.

Belch berrliche Jahrt mar das! Eberhard fpurte faum noch feine Bunden! Ein Strom friiden Lebens, neuer Graft ichien burch feine Abern 311 fliegen.

In warme Deden gehillt, fag er neben Wilma im Schlitten, beffen Gefpann fie felbft lentte, ma's rend ber bartige Ruticher auf bem binteren Git mit der langen Beitiche fnallte, daß die Bierbe unwillig die Ropfe ichüttelten und die filbernen Blod. den lauter erflangen.

Bie ein Märchenwald ericien ihm der Forft mit seinen beichneiten Tannen, die ihre Ameige tief berabhängen liefen, auf benen bie Winterfonne gliterte und die mie im Troum regungelos daftonden. Rein Laut regte fich. Ruweilen ftrich eine Grabe mit idmerem Aligelichlag vorüber, ober ein Baslein buichte burch die Buide - fouft rings. um tiefe Stille und beiliger Frieden.

Und boch hatte fich bier bor wenigen Tagen ber Schwarm ber Middtlinge bon ber großen Armee mie eine gebette Berde wilder Tiere vorfiberge-

Bett fammelt fich die Armee briiben in Breuhen mieber," lagte Bilma. "Murat, ber Gorig bon Reopel, bringt Ordnung in Die flücktigen Moffen und der Raifer giebt mit einer neuen Armee beron.

Gie lieben den Raifer?" fragte Cherhard. Da flammite es in ibren Mugen auf.

Na. ich liebe ibn!" fprach fie leb'aft. "Er wird die Freiheit Bolens, die Rugland bernichtet bat, twiederherftellen."

Cherbard ichmieg, er mollte bie Soffnung feiner ebelbergigen Beidinterin nicht gerftoren.

"Sie find ein Deutscher," fubr Wilma fort. Gie fonnen diefes Gefühl, bas jebes Bolen Berg erfüllt, diefe Sehnfucht nach Freiheit nicht ber-fieben."

"Ich berftebe es febr wohl," entgegnete Eber-bard. "Leidet doch auch Deutschland unter frember bard. "Leidet doch auch Deutschland unter fremder Herrschaft."

"Fremder Berrichaft? Sat euch der Raifer

nicht frei gemocht von der Ihrannei fo vieler fleiner Fiirsten? Er bat euch doch erft die wahre Frei-heit gebracht!"

"Ich weiß nicht, ob das die richtige Freiheit ift." fagte Cberbard und blidte finnend in den weißen Winterwald binein.

Bilma trieb die Pferde gu roidierem Lauf on. Bold öffnete fich ber Bald und die Rinnen und altersgrauen Mauern des Schloffes Bilfowa murben fichtbar. Bon Connengiona überflutet, lagen fie da, auf einer Anbobe fich erhebend, die idroff gum Bafferfpiegel des Riemen abfiel.

Es war ein gewaltiger Ban, ber fich ba euftiirmte. Gin ftorfer Berofried bifbete ben Wi't Ipunft, an bem fich bie übrigen Bouten alriffam ichunfuchend anichloffen, Gine fo berfallene Moner mit Schiegicharten umgab bas Genge, Heber einen jeht trodenen Graben führte eine in roftigen Ritten bonoende Snabrude, ein orokes, bunfles, mit dem gröflichen Boppen geichmildtes Tor führte in den dufteren Schloftof, den altersgraue, efemmranfte Gebaube umfaunten.

Ginft ein ftartbefeftigtes Echloft, botten manche Kriegbifurme umbrauft. Die Grentampfe ber Littauer und Bolen, die Rampfe mit ben vilden Preufen und dann der Rampf mit dem d'utichen Orden woren bier jum Teil ausgefochten morden, lag boch bas Schloft an der Scheide ber littaniiden und polniiden Lande,

Jett maren die Reftungswerfe gerfollen. Rur der gewaltige Bergfried, die Zugbrude d & finst re Tor mit bem Sollgitter, ber breite Bofferar bin und die nielen Briegstrophanen in ber ortigen Salle ergatten noch von den milben, friegerifchen Beiten längft vergangener Jahrhunderte.

Der Graf, eine bobe, ritterliche Ericeinung mit einem fühnen Goldotengeficht, empfing Eberhard

mit ernfter Freundlichteit. Sie baben mir nicht gu danfen," fagte er. "Es

ift felbfroerftundlich, baft ich einem Offizier, ber im Dienste bes Raifers vermundet morben ift, gailliche Unterfunft biete. Bu Ihrer Trupbe tonnen Se nicht gurud, wer weiß, ob biele überhaupt noch egiftiert! Und bann — die rusuiche Armee bat die jans ber Reichstaffe überwiefen. Gelfingt es, einen folden "Bobliater" gur Anzeige gu bringen, fo erfolgt ichmere Strafe wegen Beleidigung und Berleitung zum Treubruch.

* Reue Mitglieder bes herrenhaufes. Aus besonderem Allerhöchsten Bertrauen find gu Mitaliedern des Herrenhauses auf Lebenszeit berufen: Der Minifter bes Rigl. Saufes Graf gu Gulenburg, ber General der Infanterie 3. D. v. Bloet (Bies-baben), der Birfl. Geb. Rat Gefandter v. Dirffen, der Rigl. Rammerberr v. Stiegler gu Cobotta, der Rammerberr und Rittergutsbesither Sch. v. Bendebrand und der Lafa auf Schloft Stordneft, der Sofbefiber Dr. Sch. Engelbrecht zu Obendeich, ber Oberburgermeifter a. D. Dr. Abides Granffurt a. M.), der Staatsminifter Th. v. Möller (Berlin), ber Raufmann Otto Meper (Ronigsberg).

* Bur Jefuitenfrage. Der Bundebrat wird, wie eine Berfiner Korrespondeng wiffen will, fich im Laufe des Gebruar mit bem Antrage des Reichstage auf Aufhebung des Jefuitengefetes beichaf-tigen, nachdem in den letten Wochen innerhalb ber Bundesregierungen über diefe Frage Befprechun-

gen ftottgefunden batten.

Italien.

Die Bahl bes extremen Cogialiften Ciprianis, in Mailand.

Bei ber Radgwahl im fechften Wahlfreife gu Mailand wurde der Cogialift Amileare Cipriani mit 10 855 Stimmen gegen ben Ronftitutionaliften Breffi, ber 6118 Stimmen erhielt, gewählt. Sobald die Babl in der Stadt befannt geworden war, verauftalteten die Gogialiften große Manifestationen burch die Hauptstragen. Die Boligei mußte fich ins Mittel legen; viele Berbaf-tungen wurden vorgenommen. Babfreiche Berurteilungen, die Cibriani in Molien erfahren bat, fteben feiner Rudfehr noch Italien entgegen. Die italienischen Sozialisten wollen nun die Regierung swingen, ihn wieder nach Itolien gurlid-gulaffen, indem fie ihn jum Debut! ten gewählt baben. Amileare Ciprioni ift eine der merfmirdigften Berfonlichfeiten der roten Bortei. Er nahm an zahlreichen Revolutionen und Kriegen regen Anteil. 3m Jahre 1858 fampfte er gegen Defterreich, im Jahre 1870 gegen die Deutschen. Als Oberft der Rommune murde er von der frangöfischen Republif nach Renfaledonien verbannt. Im Jahre 1897 fampfte er gegen die Turten auf Geiten ber Grieden. Cipriani will übrigens die Bobl nicht annehmen und in Boris bleiben, weil ihm die Wohl ale Rundgebung genfige.

Bortugal.

Coftas Rudtritt.

Liffebon, 26. Jan. Alfonjo Cofta bat feine De-

miffion gegeben. Es ift eine Art Stootsftreich, den der Minifterpräfident Alfonso Costa ausgeführt bat. Da er du Senat allein, der ihm das Regieren erichmerte, nicht vertagen konnte, hat er durch die ihm ergebene Rammermehrheit die Einberufung des Nationalkongreffes beschließen laffen. Der Kongreß ist vorgestern aufammengetreten und hat die Bertagung von Rammer und Genat auf gehn Tage beidfloffen. Gegen die ebenfalls, behufs Legalifierung des ministeriellen Borgebens, geplante Auslegung des Artifels 25 der Berfoffung bat der Senatspräfident Einfpruch erhoben und famt der Opposition den Gaal verlaffen, Cofta bat bann auf Diefe Ausfegung vergichtet. Warum er nun trop feines Gieges boch feine Demission gegeben hat, ist aus den bis jeht vorliegenden Rachrichten nicht flar ersichtlich.

Ballanftaaten.

Aboul Damid immer noch bei Raffe.

Der Zeitung Jenne Turc zufolge bat der Exfultan Abdul Samid den Bunich geaugert, für die türfifde Flotte eine Million Pfund - 18 Millionen Mart in vier Raten gu fpenden. (Befanntlich haben dem Exfultan die Jungtfirfen doch alles verfteigert, fogar die Juwelen, und auch feine Depots im Muslande beichlagnahmt). Obige Melbung ift alfo jungtürfifde Flunferei.

Die "einigen" Bundeogenoffen.

Mus Durgage mird berichtet, daß Deiter . reich und Stalien auf dem Gebiete der Schule, der Rranfenpflege und des Hotelweiens eine furiofe Ronfurreng gegeneinander ausüben. MIB Defterreich unentgeltlichen Unterricht erteilen und den Rindern ein Frühftud verobreichen ließ, ging Italien noch weiter und gab auger bem erwähnten Frühltiid jedem Rinde täglich noch gebn Centimes! 218 Defterreich ein Spital baute, errichtete Italien auch eines und läßt die Batienten burch eigene Rolonnen im Lande fammeln.

Bie ware es, wenn Stolien und Defterreich nun in diefem löblichen Betteifer dem bettelormen Albanien auch alle Schuld bezahlen möchten,

Die albanifche Anleihe.

Baris, 26. Jan. Rach einer offiziöfen Meldung hat die französische Regierung in Wien erflären laffen, daß fie bereit fei, fich an der albanischen Anleibe gu beteiligen und derfelben ibre Burgichoft gu gewähren, jedoch nur unter ber Bedingung, daß die Anleihe auf Grund nationaler Gleichheit, also nicht burch Brmittlung ber Defterreichifden-italienifden Bonf von Albanien erfolge.

Bulgarien

rafft fich wieder auf und fammelt in ftiller Arbeit bon neuem feine Rrafte. Da Bulgarien eine ber großen Mebrzahl nach vom Aderban fich ernabrende Bevölferung bat, fo muß diefem Zweige der Bolfswirtschaft die größte Aufmerksamkeit sowohl im olten wie im neuen Gebiete gewidmet werden. Bu diefem Zwede bat der Ministerrat in einer seiner letten Gitungen beschloffen, daß eine Umfrage in Neubulgarien veranstaltet werbe, um die dortigen landwirtschaftlichen Berhaltnisse zu erforschen. Die flimatifden und die Bodenverbaltniffe find in ber zwifden dem Mbodopgebirge und der Meeresfüfte gelegenen Ebene augerft gunftig für die Landwirtichaft. Auger bem Getreide und verschiedenen Giidfriidten wichit bier ein borgiiglichen Tabaf, welcher im Auslande unter dem Ramen Inbaf bon Benidiche befannt ift. Der Bafen Borto-Lagos wird fur die Ausfuhr febr gut dienen fonnen, fobald er ausgebaut fein wird. Ferner müffen die unter dem Türkenregime arg vernachläffigten Stragen und Brüden in einen brauchbaren Buftand gebracht werden. Die Staatsbant und die landwirt-

Grenggebiete befett. Gie murden bald in ruffifche Gefangenichaft geraten und nach Sibirien transportiert werden. Bier find Gie ficher. In unfere Einsamfeit fommt felten eine Abteilung des ruififchen Beeres. Wenn aber bennoch eine folche einmal ericheinen folle, bann werben wir Gie ifion gu berbergen miffen."

(Fortfebung folgt.)

idiaftlichen Banten muffen ben Bauern die notigen Borschüsse gewähren, damit sie im Frühjahre mit bem Anbau ber Meder, mit ber Bearbeitung ber Beingarten und mit Tabalpflanzungen in nutlicher Beise fortfahren fonnen. Auch die einfachen Industriezweige muffen auf eine bobere Stufe gebracht werden. Bulgarien hat an der Dobrudicha ein icones Stud ergiebigen und gut fultivierten Landes an Rumänien verloren; muß nun trachten, in ben neuen Gebieten einen gewissen Ersat dafür zu finden. Das ist der wichtigfte Buntt im Der neuen Regierung, gemäße mie der neuen Regierung, gemäß e, die berfichert, daß Bulgarien in fich felbst die Kraft suche, um das im Kriege verlorene nun durch eine friedliche Arbeit und ruhige Entwidelung zu erfeben. Diefe Erflärung wird die Berdächtigungen entfraften, welche von vericiedenen Seiten des Auslandes gegen Bulgarien erhoben worden find. Die Bulgaren baben so viel im Junern gu beffern, fo viele neue Grafte gu fammeln, o viele Bunden zu beilen, daß es abgeschmadt mare, an die Definung neuer Bunden zu denken.

Lofales.

Limineg, 28. Januar.

= Geburtstag bes Raifers. Bei ber febr iconen Teier ber Bolf &fchule 311 Raifers Geburtstag in der finnig geschmüdten Ania der Wilhelmitenschule wechselten gut gewählte Deflomationen der Rleinen wie der Großen und präcktige Lieder, die vortreiflich vorgetragen wurden, miteinander ab. Befonders gefiel uns ein vierftimmiges, von Beren Lebrer Roll für Stnabenchor fomponiertes und fein vorgetragenes, bei feiner Schwierigfeit bobe Anforderungen an Die Leiftungefähigkeit der Schiller ftellendes Blücherlied. Eine febr anerkennenswerte und wohl gelungene Leistung war das reizende Fest biel der Madden ans ben beiden festen Jahrgangen der Bolfsichule mit anmutigem Reigen, friich und ficher gefungenen Liedern und entsprechenden Deffamationen. Die von Geren Lebrer Recfing gebaltene Zestrede verbreitete fich in febr anregender Beife im Unichlug an eine furze Beiprechung des Bermonnsdentmols bei Detmold und feiner Auffcrift: treu, fest - über Beifpiele benticher Treue aus allen Berioden der deutschen Geschichte. Die Teilnehmer an der erhebenden Schulfeier werden diefelbe alle mit wohlverdienter Anerkennung für eine fo bornehme und reiche Beier einfacher Bolfsfaulfinder verlaffen baben,

Die Schulfeier im Ghunafium batte als leitenden Gedonfen die Beziehungen zwischen Dentschland und Amerika und bot daber nur gehaltvolle Gedichte von Deutschamerifanern und in der febr reichholtigen Geftrebe des felbst in Amerifa geefenen Beren Oberlehrers Dr. Gomitt eine feffelude Darftellung der deutich-amerifa. nischen Literatur. Die beiden vom Raifer geftifteten Breife erhielten Oberfefundaner Duttmoun und Obertertioner Rehler, letterer unter befonders lobender und anerfennender Hervorhebung seiner entschlossenen Liebestat der Mettung eines Menichenlebens aus der Gefahr des Ertrinfens. Lauter Beifall der Teitversammlung beftätigte ben

von Herrn Gumnafialdirettor Bedmann dem jungen Manne gezollten Lobpreis.

Das Tefteffen in dem febr gefchmadvoll gegierten großen Gaal des "Breugischen Bofs" bereinigte über bundert Berren, unter denen die Uniformen der Referveoffiziere zahlreich vertreten waren. Den Trinffpruch brochte in fraft- und geiftvoller Rede der Sochw. Berr Bifchof Dr. Killan aus. Er seierte den Raiser als den boch-finnigen Friedensstürsten, welchem es gelungen sei, zwei dem jungen Deutschen Reiche drobende Gefahren erfolgreich zu überwinden; die eine habe nach Fürft BismardsNeugerung barin bestanden, daß die einzelnen dentichen Fürften ihre Reichsfreudig-feit verlieren und das Band mit dem taum wieder geeinten deutschen Reich lodern könnten; die andere in dem mächtigen Auftreten der neuen, erstaunlich roid und nochholtig fich entwidelnden Arbeiterpartei. Wie der Raifer durch perfonliche Liebensmurdigfeit und Beisbeit die Bundestrene der dentfchen Fürften zu erhalten gewußt babe, bas babe iter Consler noch fannt; die zweite Gefahr habe die weise foziale Gesetgebung des umfichtigen und totfräftigen Gerriders gludlich überwunden. Die Bunide für eine noch lange gliidliche Regierung, wie fie namentlich auch beim filbernen Regterungsjubilaum des Raifers im verfloffenen Sommer fo machtvoll und wohl verdient jum Ausbrud gefommen feien, ließ ber Zeitredner in ein begeiftert aufgenoummenes Soch auf den Raifer und Ronig ausflingen.

Um 5 Uhr begann in der Darienicule die gablreich besuchte u. allgemein befriedigende Feier, bei welder Gerr Oberlehrer Dr. Qut bie be-

geifternde Zeftrede bielt.

Die festlichen Beranftaltungen bes geftrigen Toges fanden ihren Schlug mit der Jeier des Urieger-Beteranenvereins Tentonia, die am Abend in der "Alten Boft" unfere Rriegsveteranen mit goblreichen Gaften vereinigte. Im Laufe ber Feier gebachte herr Magiftratofcoffe Grang Rrep. ping in gundenden Worten des Roifers.

= Musgeichnung, Berrn Geb. Regierungsrat Landrat B üchting von hier wurde die Rote Kreuzmedaille 3. Rlaffe verlieben.

Examen. Berr cand. pbil. Gobel von hier bestand vor der Prüfungsfommission an der Universität Münster das philologische Staats-

Examen mit gutem Erfolge. = Eisfprengung. Die Königliche Bafferbau-Infpettion lafit gegenwärtig burch eine Angabl Arbeiter Ciofprengungen an den Pfeilern der Labnbrude vornehmen. Diefe Arbeit lodt viele Lababriide vornebmen. Buichauer berbei. Bor 23 Sabren wurde von Bionieren aus der Garnijon Robleng hier ebenfalls

Eisiprengungen ausgeführt. Der Berein Raiferjahrgang (1859er) beging am Montag Abend die Geburtstagsfeier des Raifers im vollbefetten Caole des Schützengarten" Nach einem von Fraulein Urban gesprochenen Feitprolog bielt ber Borfipende Adolf v. d. Sendt in morfigen Worten die Reftrede. Er feierte den Raifer als Friedensfrifer, als Schut- und Schirmberen aller feiner Untertanen. Rach einem von Beren Safner gut

gegebenen Bithervortrag wurden mehrere icone Theaterstiidden flott gesvielt. Samtliche Spielerinnen brochten ibre Rollen icon gum Musbrud und ernteten reichen Beifall. Große Beiterfeit erregte fobonn eine Berlofung.

- Der Turnverein (G. B.) feierte ben Geburtstag des Raifers am Sonntag abend in Gestalt eines Berren-Rommerfes, wogu fich eine Angahl Turner im fleinen Soale ber Turnballe eingefunden batten. Der 1. Borfigende des Bereins, Berr Oberlehrer Dr. Gin ab eI be-

griffte die Ericbienenen und gedachte in ferniger Festrede des Kaisers als des Förderers des Sports und der deutschen Turnfache. Die intereffante Rede fchlog mit einem Raiferboch, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten. Gemeinschaftliche Lieder, Musikvorträge und einige Koupleits jorgten im weiteren Berlauf der Beranstal-tung für angenehme Unterhaltung.

Provinzielles.

Bu ben Bahlen in ben Landgemeinden.

d' Bom Lande, 27. Jan. Im fommenden Mo-nat Marg finden in vielen Landgemeinden ber Brobing Seffen-Raffau wieder die regelmäßigen Ergangungsmahlen gur Gemeinbever-tretung ftatt. Diefe Bablen baben in ben letten Jahren an Bedeutung febr gewonnen. Deben parteipolitischen Richtungen ist es vielfach örtliche Bofalpolitif, welche einen beigen Streit um die Mandate der Gemeindebertretung entbrennen laffen. Mis Grundlage ju biefen Bablen bienen die alljährlich bom Gemeindevorstand aufzuftellenden Bablerliften, in die alle frimmberechtigten Gemeindeglieder aufzunehmen find. Ilm den letteren Gelegenheit zu geben, fich fowohl von dem Borbandensein ihres Ramens in der Bablerlifte wie der Richtigkeit diefer überhaupt geborig überzeugen zu fonnen, bat eine Offen . lage fraglicher Lifte zu erfolgen und zwar nach § 27 der Landgemeindeordnung für Seffen-Raffau in der Beit vom 15, bis 30. Januar; fodaß fragt. Listen in gegenwärtigen Tagen alfo gur Einficht offen liegen mifte. Doch macht nach einer Ausführungsbestimmung zu obiger Landgemeindeordnung eine fpätere Offenlegung die Wählerliften nicht ungiftig, nur muß unter allen Umftanden die Offenlegung 15 Lage bauern. 28 abrend diefer Offenlegungefrift (aber auch nur, wahrend berfelben) fteht jedem Gtimm. berechtigten das Recht gur Cinnichtnahme und Erhebung von Ginfprüchen gegen die Michtigfeit ber Lifte gu. Lettere fonnen jeboch nur auf be-ftimmt begeichnete Unrichtigleiten der Lifte gerichtet werden. Ein Einfpruch etwa lautend: "Diefe Lifte enthält viele Unrichtigfeiten" ober bgl. ift nicht binreidend, ba eine folde allgemeine Behanptung weder die Unrichtigfeit der Lifte noch auch Anballspuntte für beren Berichtig-Ginfpriiche fonnen ung dorgutun geeignet ift. fchriftlich oder mündlich zu Brotofoll des Gemeindevorstandes eingelegt werden. Da nun, wenn die Offenlegung den Boridriften ber Landgemeindeordnung gemäß erfolgt ift, bie Grift in den nächften Lagen abläuft, fo ift es für jeden an ber Lifte intereffierten bochfte Zeit fich von deren Richtigkeit zu überzeugen und etwaige Einriiche geltend zu machen. Rach Ablauf ber Offenlegungsfrift erhobene Einsprüche geben fein Recht, die Wahl fpater wegen Unrichtigfeit der Lifte angufechten.

Stimmberechtigt und damit berech tigt gur Ginfichtnabme in der Babterlifte ift nach der genannten Landgemeindeordnung wer im Befibe bes Gemeinderechtes ift. Diefes wird gemäß § 11 216f. der git, Landgemeindeordnung erworben bon jedem mannlichen felbffanbigen Gemeindeangeborigen, welcher 1) Angeboriger bes bentichen Reiches ift, 2) die bürgerlichen Ehren-rechte besitzt, 3) feit 3 Johren im Gemeindebezirk einen Bobnfit bot. 4) feine Armenunterftütung aus öffentlichen Mitteln begiebt, 5) die ichnibigen Gemeindeabgaben gezahft bat und außerdem 6) entmeder a) ein Wohnhaus in dem Gemeindebegirf befigt, ober b) von feinem innerhalb bes Gemeindebegirfs belegenen Grundbefite zu einem Jahresbetrage bon mindeftens 3 Marf an Grund- und Gebaudeftener veranlagt ift ober gur Staatseinfommenftener oder zu einem fingierten Rormalftenerfate bon mindeftens 4 Mart veranlagt ift oder

ein Einfommen bon niehr als 660 Morf bat. Mis felbftandig wird betrachtet, wer das bierundgwangigite Lebensjahr vollendet bat und einen eigenen Sansstand befitt, fofern ihm nicht das Berffigungerecht über fein Bermogen ober beffen Bermoltung burch richterlichen Beichluft entzogen ift. Als felbitandig ift noch den Ausführungsbeftimouch derienies onzuseben, der wirtschaftlich so gestellt ist, dass er, wenn er wollte, einen eigenen Hausstand gründen konnte. Weiter fteht noch § 16 Mbf. 4 der mebrerwähnten Landgemeindeordnung das Stimmrecht Franen, fowie bevormundeten und onderen nicht felbitandigen Berfonen gu, wenn bei ibnen die in oben empahntem § 11 Mbf. 1 unter Mr. 1 bis 6a begm, 6b bezeichne-

ten Borausfehungen vorliegen.

Rarl ber Große und Frantfurt a. D.

Elfbundert Jahr find am 28, Januar 1914 verfloffen, feitdem der große Frankenkönig Rarl die Augen ichloft. Frankfurt fiand zu ihm in besonderen Begiebungen, und noch beute erinnert bier manches Wobrzeichen an ibn, wenngleich die Gage um feine Person viel ichmiidendes Ranfempert gefleidet bat. Der großen Menge gilt er als der Begründer der Stadt. Thietmar von Werfeburg berichtet darüber, daß Rarl auf der Fincht vor den Sadijen im Main eine Furt entdedt und der "Franfen Furt" gründete, eine Erzählung, die jedes gefdictliden Sintergrundes entbebrt. mar die Furt icon lange bor ben Franten in Benutung und vielleicht icon 772 von Starl, ale er gegen die Godien jog, durchidiritten worden, Heber des Raifers Aufenthalt in Frantfurt ift wenig befannt. Die erfte gefchichtlich beglaubigte Mitteilung barüber entstammt bem Johre 794, batte 793 in Burgburg bas Weihnachtsfest gefeiert und war donn ju Schiff nach Frantfurt gefahren, wo er bis gum Muguft 794 Sof bielt. In biefe Beit fällt die große Rirchen- und Reichsversammlung, auf der 300 weltliche und firdliche Burbentroger auwefend waren. Anf diefem Frontfurter Kongil verlor Herzog Toffilo von Babern fein Land, und wurde die Einführung bes Behnten neu angeordnet. Und hier fandit auch gum er frenmal ber Rome Frankfurt urfundlich in einem Chenfungebrief für das Rlofter St. Emmeran gut Regensburg auf (22, Februar 814). Der Brief beginnt: "Berhandelt am Fluffe Main an einem Orte Franconofurd": er befindet fich auf der Kal. Bibliothef ju Minden. In Feanffurt ftarb 794 auch Rorls Gemeblin Faftrada, beren Gebeine bann in St. Mibon gu Moing beigefett murden. Wann Rarl frater in Grantfurt weilte, ift mit Bestimmtheit nur fur 799 und 802 festgeftellt. Bo fein Boloft frand, wird nirgends gemelbet. Man bat fiir die Stätte besfelben bald ben Saalbof. bald den Ort, mo jest die Leonbardsfirche ftebt, angeseben. Um wohrscheinlichsten ift - und dieser Anficht neigen fich bente olle Forider gu - ber Enalbof. (Sala- der Berrenfit). Ueber die Erbauung des Balaftes berichtet Eginbard, des Kaifers Biograph, nichts; er erzählt nur, daß sein halte. Dieser Artiket bildete in der setzen

Berr bier 793-794 Wohnte. Dagegen wird an ber Stelle ber Leonbardoffriche ber Meierhof ? of ftanden haben. Rings um Balaft und Meierb lo legte fich ber faiferliche Befit; im Rorden 1 Ge Bonames und Bilbel, im Guben die gewaltige bin Forften der Dreieich. Wohrscheinlich wurde dur gu Rarl den Großen Gachfenbaufen gegrinte Das Domftift erblidte in dem Kaifer feinen Grib der, und das Bolf führt des Domes Gründung a ibn gurud. Beide Anfichten find ungutreffent b Grantfurt verebrt in Rarl feit Jahrhunderten bo to Schutypatron ber Stadt, und an feinem Namen und Sterbetage" - dem 28. Januar - wird hoben Dom ihm gu Ehren ein feierliches Bochan gelefen, und vom Turme erflingt am gleichen Zo die nach ihm benannte Karolusglode. Karls D prangte neben bem des bl. Bartholomans am 60 gentor, bor der beutigen Gallusitrage, durch die neugewählten Ratier öftere ihren Gingug bit ten. Ein eigenartiges Bild von Rarl befitt ! Dom. Auf der inneren Türfeite eines Genin dens neben dem Gaframentebauschen ift Rarl Er fibt auf einem Stuhl von feltfante Form mit der Krone auf dem Saupt, umgeben pe einem Beiligenichein, die Rechte jum Gegi emporbebend; die Linke balt den Reichsapfel. fegnende Band und der Beiligenschein findet ionit in feiner anderen bis jest befannten Dat stellung Rarls. Frankfurt verdankt dem große Roifer febr viel. Mit Recht lieg darum bi Stadeliche Runftinftitut gur Erinnerung an be taufendjährige Besteben des deutschen Reichs of ber alten Brude, die Frankfurt mit Sachfenbante berbindet, im Jahre 1843 bas befannte Standb des großen Raifers von R. E. Bendelftadt of

Bieberhabamar, 27. Jan. Gin febr bedauf licher Unfall ereignete fich beute Nachmitte dabier. Der 28jährige Landwirt Jafob Felix Mil ler, fiel fo ungliidlich in der Schenne, dog er eine doppelten Schadelbruch davon trug und nach furse Beit obne die Befinnung wiedererlangt zu babe berichied. Diefer Berluft ift für feinen alle Bater, ben Rriegsveteranen Ronrad Müller, um idunerglicher, da beide gufammen affein die Land wirtichaft betriebe und er in dem Berftorbenen nich

ftaltete der biefige Krieger- und Militärperein Gemania eine Kaifers Geburtstagsfeier in dem Sad des Gaitwirtes Beter J. Jung. Die Teier wurd eröffnet von dem Jangerdor des Bereins dur ein idon borgetragenes Lied unter ber Leitub ihres Tirigenten Berrn Lebrer Orth. Bierauf bi der 1. Borfibende Leutnant d. R. Beer Apothete Gertes eine fernige Raiferrebe und tonftete al Schluffe berfelben auf Raifer und Reich. Bei la gerer gemittlider Unterhaltung und dem Bortes bon mehreren iconen Bolfsliedern, die bei den S borern reiden Beifall fanden, verlief die Feier, pgrößten Bufriedenbeit aller Anweienden.
* Sabnfratten (Unterlabnfreis), 26. Jan.

den Gemeinden Sobnstätten, Lobrbeim und Rage elnbogen hat man bei einer Tiefe von nur 19 300 tern ein machtiges Barntlager angeschlagen. Musbentung desfelben bat fich in Diez eine Ge-werfichaft "Goethe II." gebildet, die den Befried

am 1. Februar aufnimmt.

Deuffer pielt in biefiger Breisobitbantedutfet Deuter gleit in hiefiger Fortbilbungstand einen Bortrog. Huch bie Obitglichter waren b großer Bahl ericbienen. Das Thema war: Tüngung der Obitbanne. Redner hob die Rewendigfeit des Gebrauchs fünftlicher Düngernnite bervor, da der Landmann gewöhnlich für de bungernden Obsibann feine natürlichen Duste mittel übrig babe. In der Disfuffion murbe bi Swedmößigleit und der große Erfolg der in de jem Jahre angelegten Riebringe bervorgeboben In biefiger Gemarfung war fein Banm ob Gurtel und fie bingen über und über voll. Schluffe gründete herr Deuger eine Ortsgrudes Breisvereins für Obit- und Gartenban, der fort 15 Mitglieder beitraten. Der Marein fort 15 Mitglieder beitraten. Der Berein reiche Arbeit in der hiefigen obitreichen Genteinde :?: Fridhofen, 27. Jan. Der hiefige fathol

angling sperein veranstaltete Lichtbilderobend. Die Bilder, die bem Berein Rordbeutiden Lloud durch Bermittelung des gerich 3. Rrebbing-Limburg in dankenswerter gleben ben Burfligung gestellt worden woren, fabr ten ben Buichauer nach bem intereffonten Sibard onenland Egopten. In abwechselungsvoller Reiber folge wurde er an die Denfmaler bes alten Reiche und an bie Gebenswirdigfeiten bes moberno Cappten geführt. Der Bortrag fand reichen ger fall. — In anerkennenswerter Beise bat die Ge-nieinde dem Afinalinasnensie meinde dem Jünglingsvereine den Schulfaal often Rothans jur Berfügung gestellt. Gleibe Sande von Bereinsmitgliedern haben ihn gu eif recht netten Bereinsfalchen umgeftaltet. Der ge ein gablt gurgeit 70 Mitglieder, davon 58 unter Johren. - Gine eigene Turnabteilung von 25 gliebern widmet fich in befonderer Beife ber berlichen Ertüchtigung". - Auch in Diefem 3 peranftaltet ber Bolf overein wieber opologetifchen Unterrichtsfurs, ber pon beiorie Wichtigfeit für die Abwanderer ift, die im Frülk von bier in großer Angabl nach Bestfalen Rheinland zur Arbeit gieben. Der nächte trag am nächten Mittwoch behandelt: Chöpfut bericht der Bibel und Roturmiffenichaft. In Bortrage ichlieht fich jeweils eine Disfuffion

bielt der biefige M.-(8.-B. "Einigkeit" im neuerb ten Caalban "Bur Fodel" eine Abendunterhalt ab. Roch dem Programm wurden verfchied Theaterfifide vorgeführt, denen die gabireiden wesenden mit Spannung und Aufmerffamfeit ige ten. Bwei bumoriftifche Gienen entfefielten milde Seiterfeit. Die Zwifdenhaufen werd durch Solovorträge der Herren Felix Menter in Bilb. Meirick familie Bilb. Beirich sowie von Fran Gretbe Roth of gefüllt. Alle mitwirfenden Berfonen verbie volle Anerfemung. Der neue Berein entwidelt unter seinem Dirigenten Srn, Jafob Sorft fen, and

ht, Sinn, 27, Jan. Bor einer Wocke entfett fich die 19jabrige Tochter des biefigen Einpobie Dornbuich aus ber elterlichen Bohunta: wurde das Maddien ale Leide aus der Dill 6

* Wiesbaben, 27. Jan. Die vor 14 Jage tätigte Beigeordnetenwahl, bet man in ben fatholifenreinen (befoldeten) ftrat als fiebtes Mitglied wiederum einen testanten mablte, botte in der Rheinischen geitung eine icharfe Berurteilung erfahren. 36t Artifel beschuldigte man die Rathausmajorität Imparitat gegenüber ben 35 (00) Katholifen.

Dislofen Bahlgangen bei der Babl eines Ortstronfenfaffenvorstandes ift gestern eine Einigung auftanbe gefommen. Bum erften Borfigenben wurde mit 5 von 8 Stimmen ber sozialdemofrabifche Randidat Siebicher, jum zweiten mit 5
kon 7 Stimmen der Fortschrittler Abt gewählt.

ht. Frantfurt, 27. Jan. Gine bisher nicht bejunge Frau warf fich auf ber Rieberraber Gienbohnbrude vor einen Bug, der fie auf der

burde bente jum Rgl. Rammerberrn er-

Rleine naffantide Chrunit. Bor dem Briifungs-Ausschuffe in Limburg ber bat die Gesellenprufung im Handwerf ber Schneiber mit der Note "gut" bestanden Josef Ausichnste uns Eichnofen. — Bor dem Prüfungsfung im Handwerf der Musichusse in Limburg haben die Gesellenprüfung im Handwerf der Modifierung Init der Polis und Der Aufgesten In den bestanden ber Rote "gut": Ratbarina Schubmacher ins Sadamar und Ida Jakob. — Die Errichtung einer Bostagentur in Unterliederbach wird bon bon der Oberpositdirettion Franksitt beabsichtigt. Da der Bostagent in Soffenbeim die Ber-baltung beimag niederzulegen gebenft, bolt bie Gemeindebemoltung ben Beitpuntt für geeignet, für ein einemes woftamt — Soffenbeim bat 5000 Einwohborftellig gu merben. - In ber Stadtverordnetemberfammlung gu Königstein wurden dediganwalt Dr. Mettenheimer als Stadiverordneterooriteber und als bessen Stellvertreter Frie-brich Bender und als Schriftsübrer Stadtiefretär Klarmann Klarmann wiedergewählt. Auch der Magistrats-ichöte L. britit wurde auf die Dauer von 6 Jahren wiedergewöhlt.

Gerichtliches.

Limburg, 27. Jan. Bor dem Schöffengericht Beinende Sache zur Berbandlung an: Der Eisen-bedaarbeiter Adam M. von E. soll am 22. Juni D. Is den Schreiner Heiner, II. von E. auf dem Shausetwege öffentlich beleidigt baben und wird ar mit 21 M Geldftrafe beftraft und muß die toften tragen. Dem beleidigten Bl. wurde Bublisbefugnis zugesprochen.

P Lim arg, 26. San. ung 1. Der Steinbrucharbeiter Antonio M. Straffammer. Billenroth, geb, in Italien, befand fich am 26. Dirthoch in Billenroth. Der 14 jährige Sohn des lannt war ben M., welcher ichon gemild beibm: Abali bas banfeln und jagte mehrmals zu rente. "Mallen kaput" worüber sich M. sehr auf-ichen Kachbem er die Birtschaft verlassen hatte u. wieder die Etrede Weges gegangen war, kam er bieber strid und wollte nochmals in die Wirt-Einige Gafte, welche vor der Türe ftanden, en dem 20. den Rat nach Saufe zu geben, da in die Lasche, sog einen Dolch bervor und stach bem Schreiner B., der sich durch einen Stoft, bast lotung tettete, Run erhielt M. einen Stoß, daß gleich beider binunterfiel. Er ratfte fich jedoch bei er dem um und ftach blindlings um fich, woer bem Steinbrucharbeiter Beter R. einen erbab biefen Steinbrucharbeiter Beter m. einen ban biefen Doldftich in die linke Geite beibrochte, fo is biefer bis beute noch nicht arbeitsfabig ift. Blud botte R. ein fleines Buch in der Bruft-

toldje, welches ben Stot etwas gemilbert batte, bas Buch ift glott durchstochen. Die Berbandlung, welche unter Bugiebung eines Dolmetigers ftattfand, endete mit der Berurteilung des M. gu 6 Monaten Gefängnis und 2 Wochen Saft. - 2. Der Sandlungsgebilfe Rarl M. von Frantfurt a. M. gur Beit in Raffau, ift bom bortigen Schöffengericht wegen Diebstahls zu 1 Boche Gefüngnis ver-urteilt worden. Er foll im September 1912 im Bartegimmer eines Arztes in Burich ein Bortemonnaie mit 42 Franken geftobien baben. Die von M. eingelegte Berufung murbe beute verworfen. - 3. Bon der Anflage der Urfundenfalichung und Betrugs freigesprochen wurde ber Reifende Emil & aus Borbed. - 4. Der Schloffer Beinrich 2. bon bier war bom biefigen Schöffengericht wegen Unterschlagung mit 14 Tagen Gefängnis verurteilt worden. Auf die Berufung des L. wurde beute Die Strafe auf 50 Mart Gelbstrafe ermagigt. - 5. Das Edöffengericht in Sabamar hatte ben Invaliden Johann B. von Rieberzeugheim wegen Bebrobung gu 1 Boche Gefängnis verurteilt. Die von B. eingelegte Berufung murde beute verwor-fen. _ 6. Ebenfalls verworfen wurde die Berufung des Schneiders Muguft Gdi. von Sof, melder megen Beleidigung eines Genbarmerie-Pachtmeifters vom Schöffengericht Marienberg ju 40 M Gelbftrafe verurteilt worden war.

ich windler.) Die Straffammer verurteilte den internationalen Beiratsichwindler, den Schachtmeifter Link aus Gelnhaufen, ju acht Jahren Buchthaus. Link hatte burch Beitungeinferate zwei Raffeler Damen fennen gelernt und fich ibnen als Bietbenbufarer "timeifter borgestellt. Rachbem er sich mit ihnen verlobt batte, batte er die beiben Madden gur Bergabe größerer Betrage bewogen. In bem einen Valle erbentete er 1000, in dem anderen 2000 Mart. Als er die Berlobungsanzeigen auch an Offiziere ber Bietben-bufaren nach Rathenow faubte, fam der Betrug an die Deffentlichfeit.

Bermifchtes.

Die Schredenstaten in Degerloch.

Stuttgart, 26. Jan. Die Boruntersuchung gegen den Lebrer Bagner aus Degerloch ift nunmehr abgeichloffen und vor dem Schwurdericht Beilbronn der Termin gur Saubtverbandlung ange-Die Anflage lautet auf fünfgebn vollendete Morde in Degerloch und Müblbaufen, gebn Mord beriuche in Mublbaufen und neun Berbrechen der vorfählichen Brandftiftung.

Ein Genior des argtlichen Stan. des. Baft 94 Jahre alt geworden und doch einen Zag zu früh gestorben. Der frühere Kreisarzt, Geb. Sanitätsrat Dr. Adolf Wilde in Deutsch-Strone (Befter.), der Bater des früheren Oberbürgermeisters von Schöneberg, wurde am 13. 3an. 1844 von der mediginischen Safultat ber Albertus-Universität in Ronigsberg jum Er, med, promoviert, hatte also am Dienstag den 13. 3an, fein 70jabriges Dofterjubilaum feiern können. Die mediginifde Safultat ebrte ben greifen Jubilar burch Uebersendung einer lateinischen Glüchwunfch-Abresie, die ibn aber nur auf dem Totenbett erreichte. Um Tage por dem Jubilann mar Dr.

"Unfallebeim Robelnin St. Moris. Bei dem Bobfleighrennen in St. Morit am Donnerstag fam es zu verschiedenen Unfallen. In einer Rurve fturgten die Bringeffin Erifa gu Sobenlobe-Dehringen und der Bring Anton bon Orleans-Braganga aus dem Bob. Die Pringeffin fam mit leichten Berletungen davon, während der Bring einen Bruch des Rafenbeines erlitt. Bei dem Sturg eines anderen Bobs erlitt Die Bringeffin Friedrich Karl zu Sobenlobe-Debringen, die Mutter ber Bringeffin Erifa, Berletungen am Rnie. Auch der befannte französische Dramatifer Harrh Bataille fowie mehrere andere Mitglieder der englischen und der französischen Aristofratie wurden bon abnlichen Unfällen betroffen.

Betterausfichten fur Donnerstag 29. 3an. Meift trübe mit einzelnen Riederichlägen, etwas milber,

Telegramme.

Raifers Geburtstagsfeier.

-erlin, 27. 3an. Rach dem Teftgottesdienft begab fich ber Sof von der Rapelle nach dem Beifen Der Raifer geleitete gunachft ben Ronig von Sachsen durch den Beigen Saal. Donn trat bas Raiferpaar vor die Stufen des Thrones, die Bundesfürften (mit Ausnahme des Ronigs bon Sadifen) und die Bringen traten unter den red;

ten, die fürftlichen Damen und Pringeffinnen unter den linken Thronbalbachin. Die Dufit fette ein und die Salutbatterie des 1. Barde-Felbartil-Ierieregiments feuerte im Luftgarten 101 Gduß, und die Gratulationstour begann. - Der Raifer reichte dem Reich stangler die Sand und wechselte freundliche Worte mit den Botschaftern von Desterreich-Ungarn, Spanien, Franfreich, England, Japan, Rugland, Italien, der Türkei und Amerika. 3m Berlauf der Cour nahm der Raifer die Gludwünsche der Prafidenten des Reichstags und beider Bäufer des Landtages entgegen.

Begen 121/2 Uhr begab fich der Raifer mit den Bringen und den Serren des Bauptquartiers nach dem Beughause, wo die Paroleausgabe stattfand.

Berlin, 27. 3an. Der griechifche Minifterprafibent Benigelos ftattete geftern vormittag bem Stantssefretar bes Auswärtigen Amtes, v. Jagow, einen langeren Befuch ab. Godann nahm Benige los das Frühftiid auf der rumanischen Gefandtichaft. Rad bem Friibftud befuchte ber Minifterpräfibent ben Reichsfangler.

Berlin, 27. Jan. Der rumanische Thronfolger bat gestern mittag dem Reichstangler einen langeren Befuch abgeftattet.

* Sanan, 27. Jan. Bei einem biefigen Eintrob ner wurde von der Polizei ein großer Reifefof fer beichlagnahmt. Er foll mit Juwelen und Goldwaren gefüllt sein, die in Mannheim und Straßburg gestoblen worden find. Der Roffer wurde bor einiger Beit aus Ehrenbreitftein bierber gofandt, und gwar von einem Raufmann Gittig aus Frantfurt a. Dt., der friiher bei jenem Sanouer gewohnt hatte. Letterer, bem die Sache verdächtig erichien, erstattete jeht Angeige bei der Boligei. Sittig wird von der Staatsanwaltichaft Franffurt wegen Unterfdlagung verfolgt. Er ftebt im Berbacht, an jenen Einbruden beteiligt gewesen zu fein Sittog batte geidrieben, man moge den Roffer bor-läufig aufbewahren; er felbst wolle fich nach Rairo begeben. Sittig foll übrigens ingwischen in Italien verhaftet worden fein.

Remnort, 27. 3an. Suerta ließ fechs angebliche Berichwörer binrichten. Es beift, ein Romplott, das angeblich Diaz, der jest in Bavana ift, sum Urbeber batte, babe beswedt, Suerta gefangen zu feben.

Bühlereien Gffab Pafchas.

Rerfn, 25. Jan. 3000 bewaffnete Malifforen besehten in Duraggo und Cfutari die Regierungs. gebaude, wie ihre Bubrer ertlaren auf Befehl Gfiad Boichas, Einer fügte bingu, fie batten burch Effad Boicha, ibren Buriten", erreicht, was fie bisber vergeblich anftrebten, Freiheit und politische Rechte. Sie würden fich daber um Europa nicht weiter kümmern. Effad Bafcha fcheint im Befite großer Geldmittel au fein. Alle Anzeichen fprechen bofür. daß Rufland ibn unterftütt, um zu verbindern, daß

ber Bring zu Bied ben albanischen Thron besteige. Maifand, 27. Jan. Aus Brindiff wird gemelbet, baft flinf Torpebojager Befehl erhielten, fich gur Ausfahrt nach Albanien bereit gu halten.

Die Lage in Mexito.

Rewhorf, 27. 3an. Mehrere Offiziere wurden in der Stadt Merifo wegen eines Ronwlotts gegen Huerta verhaftet; ebenfo der frühere Gouverneur bon Bergerug, Defiefa, der beschuldigt wird, mit

Felir Diag fonfviriert gu baben. "Gun" fcbreibt, Prafident Bilfon babe ber Ronfereng ber Genatoren erflärt, Die Erlangung bon Baffen durft Carranga folle nicht mehr bebinbert merben.

Gine icharfe Magregel.

Rapftadt, 27. 3an. Die englische Regierung beichlog, 10 der bervorragenoften Gubrer und Beamten der Arbeiterfchaft gubeportieren. Rapftadt, 27. 3an. Die Arbeiterführer, über Rapftadt, 27. Jan. Die Arbeiterführer, über welche die Deportation verbangt worden ift, werden unter starker Bewadning von Transvaal nach Ratal übergeführt. Dort werden fie abend auf einen Dampfer gebracht, der bor Tagesanbruch nach England abgeht und unterwegs feinen Safen anläuft. Die Deportationsverfügung erfolgte unter dem Kriegsrecht. Es werden Magregeln getrof-Mudfebr ber Deportierten nach Gud afrifa gu verbindern.

Gouverneur Goethals,

Bafbington, 27. 3ai. Brafident Bilfon bat eine Berordnung unterzeichnet, durch die ab 1. April in der Banamofanalzone eine danernde Regierung errichtet und Oberft Goethals jum erften Bivilgouverneur ernannt wird.

Gine Stiftung bes Raifers.

Der Raifer läßt unmittelbar neben bem Rinder-Erholungsbeim in Ablbed ein gweites Erbolungsbeim bauen, bas für Berliner Arbeiterinnen bestimmt ift. Das Beim wird Blat bieten für 50 bis 60 erholungsbedürftige Madden und Frauen des Arbeiterftandes.

Die Revolution auf Baiti.

Bort-an Brince, 27. 3an. Brafident Orefte und feine Gemablin flüchteten beute nachmittag auf den deutschen Kreuger "Bineta", nachdem in der Stadt ein Rampf ausgebrochen war. Die "Bineta" und der amerikanische Bangerkreuger "Montona" landeten Matrofen.

Die innere Strife in Bulgarien.

Cofia, 27. 3an. Die Führer famtlicher oppofitionellen Barteien haben eine Deputation an den Rönig Berdinand entfandt, um ben König auf die gesetwidrigen Magnobmen des Ministerpräfidenten Radoslavovo anfmerffam zu mechen und vom König zu verlangen, daß er das Kabinett Rados-lawow entlaffe. Der König bat die Deputation nicht empfangen.

Handels-Machrichten. Bochenmarft-Breife gu Limburg,

am 28. Januar 1914.

Butter per Pfd. M. 1.10. Gier 2 Stüd 20 Pfg. Karstoffeln per Pfd. N. 1.10. Gier 2 Stüd 20 Pfg. Karstoffeln per Pfd. O bis 00 Bfg. 50 Ko. 200—2.10 M. Blamentohl BO -6', Jitronen 5—8, Sellerie 10—15, Wiring 10—30, Weißfrant 10—30, Kuoblamh 80—0.00, José eln 20 p. Ko.; Netfrant 10—30 p. Std.; Pidben, gelbe, 20—10, Küben, rote, 20 p. Ko.; Merrettig 15—25 p. Sig.; Netfig 5—10, Endivien 8—00, Appifalat O p. Std.; Tomatenäpsel OO, Biruen 25—60 p. Ko.; Kohlrabi (obersiedig: 4—8, (unsteried) 5—10 p. Std.; Stadel eren OO, Spinat 00—00, Rofentohl 20, Kaftanien 50 p. Ko.; Wallsmille 100 St. 1.00 Aranben 1.40—00, Schwarzwurz 50 p. Ko. Dafelnüffe 50 p. Liter. p. no. Dafelnuffe 50 p. Liter. Der Marltmeifter: Simrod.

Bereins - Madrichten.

Ratbol, Gefellenverein. Seute Abend 81/4 Uhr: Theaterprobe. 2. und 3. Aft.

Bergntwortl, f. Angeigen a. Reftamen 2. Bemmain.



in eleganien Blechdosen à 30 Ptg., machen? Alte Leute und alle diejenigen, e durch vieles Sprechen, durch Rauchen etc. zu haufen Katarrhen neigen, linden nichts Besseres. Achten Sil larauf, dass Sie nur die eektee Eulst-Banbans bekommen

Seine grimmigfie Laune zeigt er zumeift

im Januar, der Binter nämlich. Dann nuß man befondere Corgfalt auf die Wefundbeit verwenden, und die zwedmäßige Rleidung allein reicht ba nicht aus. Gine ber besten Baffen gegen die Gefahren des Winters find Japs (man achte auf den Ramen!) achte Godener Mineral-Baftillen. Gie find glangend bewährt - vorbeugend und befampfend bei afuten und dironifden Ratarrben, bartnädiger Berichleimung, Suften, stimmicher Indisposition etc. Jans achte Godener find überall für 85 3 gu baben.

Josef Müller Parfümerie Limburg. Nagelpflege.

Gine reigende Renheit, welche die Rinder fpielend Geichidlichfeit erlange lägt und gleichzeitig Unregung verschafft, erhalt auf Bunich jeder Lefer Diefer Beiten foftenfrei von Reftle's Rindermehl-Gefellichaft, Berlin 2B. 57. Es ift dies eine Ansfdmeidepuppe mit drei verschiedenen, allerliebsten Gewändern, womit die Rinder febr gern und lange fpielen. Auf Bunich wird auch eine Probedofe des beriftnuten Rindermebles untfonft beigefügt.

Dantjagung.

für die vielen Beweife liebevoller Teilnahme ei bem Dinicheiben unseres nun in Gott ruhenden Beben Gatten und Baters, herrn

OS. HOI'M, Shreinermeifter

für bie fiberaus zohlreiche Beteiligung an ber Berbigung fagen wir hierburch Allen, besonders ireiwilligen Geuerwehr, sowie ber Firma hinersbacher Graumaden Steinbriiche, Bilfentoth unferen tiefgefühlten Dant.

Ramen der trouernden Sinterbliebenen: Frau Therese Horn Bitwe.

Langendernbad, ben 26. 3an. 1914.

Golpversteigerung. Bienstag, den 3. Februar d. 38., vormittags

merben im biefigen Gemeindewald, in den Distriften Rreugbuch, hiefigen Gemeindewate, polytics, Renwies und Kopf: 686 Rim, buchenes Scheit- und Rnuppelhold.

6275 Stild buchene Wellen,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.
Enjang District Arenzbuch. Berichbach, ben 27. Januar 1914.

Edneidergesellen füchtigen 1497 Wilh. Stähler, Bridhofen.

Eberz, Bfirgermeifter. Braulein fucht Stellung per sofort ober später als Bertauferinob Lageriftin. Off. unt. A. 1437 a. b. Urp.

Brennholz-Verkänfe der Oberförsterei Kroppach zu Hachenburg.

1. Donnerstag, den 5. Februar d. 3. 10 Uhr vorm. im Pilgerhaus Marienstaft, aus bem Schupbezirk Marienstatt, Distritt 54b, 55a Weberrain, 57 Bernbert, 64b, 66a, 66b Mönchsheibe:

Biden: 13 rm. Scheit, 20 49,40 Beich hold: 2 rm. Scheit, 1 rm. Rnuppel Giden: 13 rm. Scheit, 9 rm. Annippel, 41,20 got Wellen 49,40 .

Rabelhol3: 19 17 2. Mittwoch, ben 11. Februar d. 3. 10 tthr vorm. in ber Wirtichaft Schurg gir Schneibemuble (Rifter) aus bem Schundegirt Rifter, Difiritt 19 und 20 Sammerbogen

Eichen: 55 rm. Gdeit. 6 rm. Rnippel, 820 Wellen. 15 rm. Reifer

Buchen: 56 rm. Rubicheit, 423 rm. Scheit, 36 rm. Anfippel 9090 2Bellen. Erlen: 25 rm. Rugicheit und Rugenüppel, (2 m lang)

1 rm. Scheit, 100 Wellen. Die Berren Bürgermeifter und Borfteber merben um ortsübliche Befanntmadjung erfucht.

Haushaltungs-Benfionat Haus Beifterbach St. Antoniustlofter, Flerzheim b. Rheinbach,

Junge Madden finden gu jeder Beit Aufnahme gur grundlich Erlernung bes haushaltes. Penfionspreis 400 DR Raberes burch Profpett Die Oberin.

Tüchtiger zuverläffiger für fof. gefucht. 530

Münz u. Brühl.

Baderlehrung unter günftigen Bedingungen gefucht. 1845 A. Noll, Bifchofsplay

Ein jungerer Bäckergefelle

auf fofort gesucht P. J. Wirth.

"Bum Schlößchen" Limburg Rath. Stundenmädchen gefucht.

Untere Schiebe 13

Edminten u. Brifferen aller Charaftere bei

Theater-Aufführungen

in Gefellichaften u. Bereinen. Berleiben v. Berliden.

Theaterfriseur. Unt. Fleischaasse 13.

In einem verfehrbreichen Orte bes Untermefterwaldes ift eine

Metgerei

m. groß Sofraum, Garten, Biefe, Stallung u. Remife, auch für jebes anbere Befchaft geeignet, gu verfaufen. Off. unt. E. S. 1444 a. b. Exp.

Ein noch faft neuer Wehrod-Mingug ift preismer gu verlaufen. Bu erfragen Gaft baus

Safertaften. Wegen Erfranfung zu ein gelner Dame, ein zuverlaf. figes, nicht zu junges

Mädchen

gefucht, für Ruche und Saus auf gleich, ober 1. Marg. Bu erfr. in der Exp. d. Bl. 1589

Bohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, per 1. April 1914 bu vermieten. 1536 popitalitr. 9

verhindert Schuppenbil-

15 dung und Haarausfall. Generaldepot für Limburg und Umgebung: Parfomerie 14 Jos. Mätter, Limburg.

Tücht. Wändchen, welches gut bürgerlich tochen

tann und Sausarbeit über nimmt, gef. Sausmabchen porhanden. Rab Exp. 1537

Tudtiges, felbftanbiges Mädchen

nach Wiesbaben gefucht.

Raberes bei Anton Zimmermann, 1386 am Bahnhof.

Einige Derren fonnen Soft u. Logie erhalten. Bu erfr Galggaffe 14

im Musfdnitt.

Anton Zimmermann, Delifateffen, am Babnhof Wernruf 227. CHARLES AND A STREET, STREET,

Modernes Wohnhaus

in Limburg, bestehend aus amet 3 - Bimmerwohnungen u. Manfardenft , Gasanicht. Gieftr , nebit Garten, günft. gelegen, veranberungshalber gu verlaufen. Dif. unt. Nr. 1037 an ble Erp. b. BL

Die Platimafdine ber Mafdinenbau Gefellichaft m. b. S. Frantfurt a. M. Itefert die pornehmite und pon Jach. leuten am meiften gelobte Starfemafche. Preife von Wunsch gratis. 118

3wei Bimmer-Bohnung mit Riiche, ob. 3 Bimmer-Wohnung mit Ruche, in Eig gu verm. Rab. bafelbft Löhrg. 8

Schone 4-3immer-28ohnung mit Garten u Bubeb. für fofort ob. fpater preis. wert zu vermieten.

Reftaurant Tal Josaphat. Schon möbl. Zimmerg verm. Huftr. III. Rr. 3 part. 1499

Coon mobl. Bimmer ju permieten. Blumenröberftr. 6 I. Etage.



RESTE



und Kupons in Kleiderstoffen und Baumwollwaren

(auf extra Tischen ausgelegt).

Die während der letzten Saison sich angesammelten Reste gelangen zu ganz außerordentlich billigen Preisen und ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert zum Verkauf.

Ca. 1000 St. einzelne Damenwäche

zum Teil leicht angestaubt, jedes Stück zum Aussuchen

Mk. 1.25, sonstiger Preis bedeutend höher.

Diez a.d. Lahn



Cambiag, den 31. Januar, abende 8 Uhr, in ber

Haupt-Jahresversammlung.

Wegen ber Bielfeitigfeit ber Tagesordnung wird um pfinttliches und vollzähliges Ericheinen ber Mitglieder

Der Borftand.

Nutz- u. Brennholz-Versteigerung Freitag, den 30. Januar 1914, bormittags

11 Uhr anjangend, fommen im Gemeindewold Siricberg in verfcie-

benen Diftriften:

34 Eidenftamme = 71,72 Fitm. bon 41 bis 107

Bentimeter Durchmeffer, 4 Birkenstämme = 3,61 Fftm. von 27 bis 31

Beutimeter Durchmeffer Ririchbaumftamme = 1,88 Fftm. bon 24 bis

31 Bentimeter Durchmeffer, Fichtenstämme = 10.40 Fftm. von 12 bis 30

Bentimeter Durchmeffer,

Camstag, den 31. Januar 1914, vormittags 10 Uhr aufangend,

205 Rm. Giden Cheit und Anüppel, 360 Rm. Buden Scheit und Rnüppel, 100 Rm. Weichholz Scheit u. Anüppel, 1005 Stiid Giden Bellen,

8020 Stild Buchen Wellen, 1530 Stild Weichhols Wellen

aur Berfteigerung.

Der Anfang erfolgt an beiden Tagen gur angegebenen Beit im Diftrift Bliderftein.

Dirichberg, ben 23. Januar 1914.

Der Bürgermeifter:

Mdjenbadi.

Rolgversteigerung.

Freitag, den 30. Januar I. 38., bormittags 10 Uhr anjangend,

werben in bem hiefigen Stadtwaldbiftrifte "Dub" die nachverzeichneten, an guten Abfuhrwegen lagernden Solgfortimente öffentlich meiftbietend verfteigert:

2 Std. Gichenftumme mit gufammen 0,41 Ritm. Gichtenftamme "

1 Rin: Giden Ccheit,

297 . Buchen Scheit, 152 . Buchen fruippel,

Buchen Reifer.

Beginn ber Berfteigerung oberhalb ber Schulwiefe in ber Rähe ber Rangel.

Wefterburg, ben 22. Januar 1914. Der Magiftrat.

Holzversteigerung.

Freitag, den 30. Januar d. 35., bormitt. 10 Uhr anjangend,

tommen im hiefigen Gemeindemald, Diftr. 4b: 104 Riefern- und garchenftamme von 47.66 Gm., Diftrift 10 D:

115 Tannenftamme von 33.41 &m., Diftrift 11 D:

36 Stämme von 10,12 Fm 30 Stangen L RL, 20 H. RL, 12 HL RL

Bur Berfteigerung. Unfang im Diftrift 4b.

Dorndorf, ben 26. Januar 1914.

Der Bürgermeifter:

Gin Madden tann bas Frau Rudolph Seibel vermieten. Wwe. Franffitr

Schone 2-Zimmerwohn. Rieibermachen erlernen bei per 1 Gebr. ober fpater gu 1477 Eichhöferweg 4

0,77 #



Damen-Wäsche.

Solide Stoffe. - Beste Verarbeitung - Billigste Preise. Damen-Hemden, Nacht-Hemden, Nachtjacken, Piqué-Röcke, Feston-Röcke, Damen - Hosen, Hemd - Hosen, Untertaillen, Taschentücher.

Lieferung von Braut- und Erstlings-Ausstatlungen.

Hulsier & Kurienbach

Ich bin zum Notar ernannt.

Mein Büro befindet sich Gymnasiumstrasse 11,

gegenüber dem Amtsgericht.

1526

Carl Bertram,

Hadamar.

Rechtsanwalt und Notar.

Beschäfts-Hebergabe.

hierburch die ergebene Angeige, bag ich bas burd meinen Sohn betriebene Eduhmadjergeichaft mit 1. Februar bemfelben übertrage. Bur bas mir ermiefene Wohlmollen bestens bantenb, bitte ich meine werte Rundichaft, basfelbe auch meinem Cohne und feitherigen Gefchaftsführer entgegenbringen gu wollen.

Hochachtungsvoll

Frau Jakob Müller Witwe.

Dem geehrten Bublifum biene gur Rachricht, bag ich mit bem 1. Februar bas Salggaffe 8 betriebene Geichaft von meiner Mutter übernehme und nach Ede der Ronnenmauer, kleine Domtreppe verlege. Durch selbständige Sichrung des seitherigen Geschäfts bin ich im Stande, den weitgehendsten Anforderungen gerecht zu werden. Durch prompte und sachgemäße Bedienung werde ich mir das Bertrauen der mich beehrenden Runden gu erwerben fuchen. Indem ich mich für alle in mein fach einfchlagenben Arbeiten beftens empfohlen halte, zeichne

Hochachtungevoll

Müller, Schuhmachermeister.

Ede Ronnenmauer.

Unter Nachnahme versenden wir garantiert gefüllte Oderbeiten solide, reichlich mit doppelt gereinigten gefüllte Oderbeiten

Deckbett mit 1 Kissen M. 15.50, 21.50, 24.50, 30,-. ž 183 - Garantiert zweischläfrig -

Deckbett und 2 Kissen M 25.50, 30.-, 36.-, 42.-, 48-,54.-,63.-.

∸ — Der gute Ruf unserer Firma bürgt für die Gediegenheit unserer Waren. —

Gebrüder Hecht, Limburg.

Die fechomonatigen Rochfurje ber befferen Ruche beginnen 1. April und 1. Oftober (nur 10 Schülerinnen) - Gir bie toftenfreien achtwöchigen Lehrfurfe ber landt. Grantenpflege nachften Winters gewinne man jest ichen großjährige, fest ansäffige, nicht in Dienst gehende Dorfmadchen. — Man beachte unsere angenehme Camenpenfion (nur 10 Bimmer). - Dan verlange

Prima 12 Bi. Bigarren 100 St. Dt. 7. Big Berf. I. Rosenan.

Wiesbaden, Wilhelmftr. 28

Tüchtiger Bader für bauernde Stellung fofort Rah. Exped. bes BI.



Niederlagen in Limburg Dr. Wolffs Amts-Apoth., Drog von Dr. Hugo Kexel. -88 In der Hebergangszeit u. im

Binter empfehlen Mergte u.

hervorragend gutes,

pertrauensmertes Mittel Altbuchhorster Marksprudel Stark-quelle (Fl. 65 Big.) mit beißer Milch gemiicht gu trinfen. Diefe rein natürliche Rur wirft außerorbentlich wohltuend,löfend,beruhigenb und gleichzeitig fraftigenb und bringt bei buften und Berfchleimung meift augenblidlige Erleichterung. Da-neben ftfinblich 1 bis 2 echte AltbuchhorsterMineral-Pastillen langiam im Munbe gergeben laffen. In Rollen a 35, 50 u. 85 Bi. bei A. Kaffini, Drogerie

Mohlinenbaußbule Offenbach a M den proud. Anfaiten gleidigestelle Speziolabteilungfür Eightroteilund Graßb, Direktor Prof. Eigenbaute

Großer, tabellos erhaltener 10 ormiger Aronleuchter für Betroleumlampen ober Rergen eingerichtet (in einen großen Saal ober Rirche paffend), ebenfo eine Angahl gut erhaltener Defen billig abzugeben.

Sotel Raffaner Sof Sabamar.

Radimeislich gute belgifche Buchtstute

(tragend), ober schwere breijahrige Stute, von beiben die Wahl, gu verfaufen bei

Jakob Neuroth.

Beiligenroth. 1500

Braulein empfiehlt fich im Weignaben u. Bügeln. 1311 Diiheimerweg4 part.

Wichtig für Möbel

chaft Frankfurts liefer mte, Privatleute un Arbeiter einz. Möbe stücke als auch ganz Braut - Ausstattunge owie die dazu P hörigen Teppiche, Gu dinen u. Dekoratione geg. bequeme Monats od.Quartalsrates up

Zusicherung strengel Diskretioninteressentes bell Offerten zu richte oter 0. 389 an Expedition ds. 81.

Gin Emphafen : Per firom-Motor mit ring Läufer 5 PS Le 110 Bolt 42 Bertoben, 8 tat Titanwerfe Borge gebraucht, aber tabello halten, preiswert verlan Nah. i. d. Exp. d. Bl. Ein icones, trachtige

Rind,

reine Lahnraffe, Ende talbend und ein Wagen dung (aud) in Bage perfaufen. Rah. Els. Grabengaffe

Suche für meine To 19 Buhre, im Rabel mandert, etmas Rens im Rochen, auch in andern Sausarbeiten ? geführt, Stellung infl befferen, tatholtichen halt, wo berfelben Gel beit geboten, fich not Rochen gu vervolltomb Diff. unt. A 1492 at

Erped bes Blattes, 3n Sturgwaren. u. 203 geichäft junges

Mädden

branchefundig, mit Umgangeformen, en Mushilfe gefucht. Tätigfeit, Gehaltsanif Zeugnisabichr unter

a d Expedition Suche gum I Beb. Butfran

für 2 Stunden morg Dr. Bes